

Symbolische Rücknahme der Vereinsausschlüsse jüdischer Mitglieder

Samstag, 9. Oktober 2021

TOP 2

Bereits wenige Wochen nach der Machtübernahme durch das Hitler-Regime schloss der 1. FC Nürnberg als einer der ersten Fußballvereine in Deutschland einen Großteil seiner jüdischen Mitglieder aus dem Verein aus. Dies erfolgte durch einen einstimmigen Beschluss des Verwaltungsausschusses bereits am 27. April 1933.

Der 1. FCN hat damit
– es waren noch nicht einmal als drei Monate
seit der nationalsozialistischen Machtergreifung vergangen–
in vorseilendem Gehorsam gehandelt.
Auch in der Folgezeit wurden jüdische Mitglieder ausgeschlossen.

Der Club muss sich daher mit Scham eingestehen,
dass auch er sich in der Zeit des Nationalsozialismus
am Unrecht beteiligt und menschenverachtend gehandelt hat.
Durch das Erkennen des Unrechts,
das den betroffenen Menschen vom Club angetan wurde,
nimmt der Verein posthum die Ausschlüsse symbolisch zurück
und bittet um Verzeihung.